

# CONCEPT

## GEBRAUCHSANWEISUNG



# **INHALT**

<b>1. EINFÜHRUNG IN DAS PRODUKT .....</b>	<b>3</b>
<b>2. ALLGEMEINE HINWEISE.....</b>	<b>4</b>
<b>3. DRINGENDE GEFAHRENHINWEISE .....</b>	<b>6</b>
<b>4. AUFSTELLHINWEISE.....</b>	<b>7</b>
<b>5. GEBRAUCHSHINWEISE .....</b>	<b>8</b>
<b>6. VARIANTEN .....</b>	<b>12</b>
<b>7. HINWEISE ZUR PFLEGE UND DESINFEKTION .....</b>	<b>17</b>
<b>8. ELEKTRISCHE SICHERHEIT .....</b>	<b>17</b>
<b>9. KENNZEICHNUNG.....</b>	<b>18</b>
<b>10. WARTUNG.....</b>	<b>20</b>
<b>11. TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>23</b>
<b>12. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN UND ERSATZTEILLISTEN .....</b>	<b>25</b>
<b>13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG .....</b>	<b>34</b>
<b>14. TYPENSCHILD .....</b>	<b>35</b>

# 1. EINFÜHRUNG IN DAS PRODUKT

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des Fußpflegestuhls Concept der Firma EDUARD GERLACH GmbH. Er wurde in Deutschland durch unseren Partner MEDICAL GmbH Medizintechnik entwickelt und hergestellt.

Der Fußpflegestuhl verfügt über Niederspannungsantriebe in IPX4-Ausführung, mit denen der Kunde in jede notwendige Lage manövriert werden kann. Die Sicherheitskleinspannung wird vom integrierten Schaltnetzteil geliefert. Über die elektrische Verstellung hinaus, bietet er vielfältige Möglichkeiten, die Beinteile für die kosmetische Fußpflege nötigen Positionen, anzupassen. Hierzu können alle Varianten der Beinteile horizontal und vertikal im Winkel zum Sitzteil verstellt sowie verlängert werden.

Das Grundgestell des Fußpflegestuhls ist aus kunststoffbeschichtetem Stahl. Die Kunststoffverkleidungen bestehen aus PS, die Gestellverkleidung aus PMMA-kaschiertem ABS. Die Polster bestehen aus vollumschäumten, hochstabilen Formholzkernen, die mit einem Weich-PVC bezogen sind. Alle Materialien wurden hinsichtlich mechanischer Belastbarkeit, Bioverträglichkeit und chemischer Beständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Reinigungsempfehlungen (siehe Kapitel „7. HINWEISE ZUR PFLEGE UND DESINFektion“) sowie die Belastungsgrenzen der einzelnen Komponenten (siehe Kapitel „11. TECHNISCHE DATEN“).

Der Fußpflegestuhl ist eine Maschine entsprechend der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und entspricht den medizintechnischen Normen IEC 60601-1 (elektrische Sicherheit) sowie EN 60601-1-2 (elektromagnetische Verträglichkeit). Seine Gebrauchstauglichkeit wurde entsprechend IEC 60601-1-6 geprüft.

Trotz größter Sorgfalt bei der Entwicklung und Montage des Fußpflegestuhls, kann es auch bei Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen seitens des Herstellers zu Gefährdungen der Gesundheit von Kunden, des Bedieners und von Dritten kommen, was die Einhaltung der Sicherheitshinweise der folgenden Abschnitte zwingend nötig macht.

## **2. ALLGEMEINE HINWEISE**

Die im Folgenden gegebenen allgemeinen Hinweise sind unter allen Umständen einzuhalten, da bei Nichtbeachtung erhebliche Gefährdungen des Kunden, des Bedieners und/oder Dritter entstehen können.

MEDICAL GmbH Medizintechnik behält sich bauliche Veränderungen des Produktes, im Sinne eines Angleichens an den derzeit geltenden Stand der Technik, sowie im Sinne einer Verbesserung, vor.

⚠ Im Falle der Nichteinhaltung der allgemeinen Hinweise droht ein Verlust des Anspruches auf Schadenersatz!

### **2.1. SCHULUNGSNOTWENDIGKEIT**

Der Betrieb des Fußpflegestuhls erfordert zwingend eine Einweisung des Bedienpersonals in die Eigenschaften, Fähigkeiten und in, aus einer Fehlbedienung hervorgehenden, Gefährdungen des Fußpflegestuhls. Der Fußpflegestuhl darf nur von Personal bedient werden, das auf Grund seines Kenntnisstandes, seiner Ausbildung und Erfahrung für eine sachgerechte Bedienung im Sinne der allgemeinen Arbeits- und Unfallvorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik Verantwortung tragen kann. Die Personen, die den Fußpflegestuhl aufstellen, betreiben oder bedienen, warten und instand halten sind entweder mit Hilfe dieser Gebrauchsanweisung oder über entsprechend qualifiziertes Personal so zu schulen, dass eine Fehlbedienung auszuschließen ist.

Für Schäden, die fahrlässig durch Bedienfehler oder Nichtbeachten dieser Gebrauchsanweisung entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

### **2.2. DEFINITIONEN**

#### **2.2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH**

Sichere Lagerung des Kunden in einer sitzenden Position, die für den Kunden komfortabel ist und gleichzeitig dem Anwender ergonomischen Zugang zum Kunden, während einer kosmetischen Fußpflegebehandlung, für eine begrenzte Zeit von bis zu 4 Stunden ermöglicht.

Während der Behandlung ist der Kunde unter Aufsicht des geschulten Anwenders.

Für Schäden, die aus einem von dieser Definition abweichenden, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch hervorgeht, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Der Fußpflegestuhl ist bei regelmäßiger Wartung für eine Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgelegt und sollte danach nicht länger benutzt werden.

## 2.2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch liegt dann vor, wenn der Fußpflegestuhl oder Teile des Fußpflegestuhls zweckentfremdet benutzt werden. Dieses liegt zum Beispiel vor, bei:

- ⚠ Benutzung des Fußpflegestuhls, der eine der vorgeschriebenen Prüfungen der Wartungsroutine (siehe Kapitel „10. WARTUNG“) nicht bestanden hat oder sonstige offensichtliche Beschädigungen aufweist.
- ⚠ Unsachgemäßer Betätigung elektrischer Funktionen, wie z.B. dem dauerhaften Betätigen eines oder mehrerer Antriebe über die max. Einschaltdauer von 2 Minuten hinaus.
- ⚠ Benutzung des Fußpflegestuhls für Kunden mit:
  - Einem Körpergewicht kleiner als 45 kg bzw. größer 200 kg.
  - Eine Körpergröße kleiner 145 cm bzw. größer 210 cm.
- ⚠ Eigenmächtiger baulicher Veränderung des Fußpflegestuhls seitens des Betreibers oder Einbau nicht originaler Ersatzteile sowie Verwendung von Zubehör, dass vom Hersteller nicht explizit für die Verwendung vorgesehen ist.
- ⚠ Nutzung des Fußpflegestuhls auf abschüssigem Boden von mehr als 5° Neigung.
- ⚠ Jeder Anwendung übermäßiger Gewalt auf den Fußpflegestuhl oder eines ihrer Anbau- und Bestandteile.
- ⚠ Einsatz in Umgebungen mit leicht entzündlichen Gasen.
- ⚠ Jeglicher Nutzung des Produkts entgegen dem genannten bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- ⚠ Gebrauch als Arbeitsstuhl oder Bettersatz.
- ⚠ Auch der Einsatz bei körperlich oder geistig behinderten bzw. sehr verwirrten Kunden, kann fraglich sein und sollte im Zweifel vom medizinischen Fachpersonal vor Ort entschieden werden.

### 3. DRINGENDE GEFAHRENHINWEISE

Mit „△“ gekennzeichnete Abschnitte beschreiben Warnhinweise und Sicherheitsanweisungen, die zwingend zu erfüllen sind. In Fällen der fahrlässigen oder vorsätzlichen Nichteinhaltung dieser Anweisungen ist die Haftung des Herstellers ausgeschlossen!

- △ Im Kapitel „9.1. VERWENDETE SYMBOLE“ werden die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erklärt.
- △ Vor und während der Verstellung durch die Antriebe ist stets sicherzustellen, dass sich keine Körperteile zwischen den sich bewegenden Elementen befinden. Die Arme und Hände der behandelten Person sind nach Möglichkeit auf die Armlehnen zu legen.
- △ Das Tragen des Fußpflegestuhls ist nach Möglichkeit zu unterlassen. Ist dies aufgrund eines Standortwechsels unumgänglich, ist der Fußpflegestuhl am verschweißten Metallrahmen unterhalb der Verkleidung des Untergestells bzw. am fest verschweißten Rahmen unter dem Sitzteil zu fassen. Plastikverkleidungen oder Polsterteile sind auf keinen Fall als Tragepunkte geeignet! Denken Sie bei einem Ortswechsel an die Trennung vom Stromversorgungsnetz.
- △ Das Ziehen an sämtlichen Leitungen ist zu unterlassen.
- △ Achten Sie gerade beim Ein- und Aussteigen des Kunden darauf, dass sich der Fußpflegestuhl nicht ungewollt aus der Grundstellung verdreht. Sichern Sie ihn gegen ein solches Verdrehen, indem Sie die Bremse feststellen (siehe Kapitel „5.1.2. DREHUNG DER SITZFLÄCHE“). In aus der Grundstellung verdrehter Position müssen Sie sicherstellen, dass der Kunde sich ruhig verhält und auf keinen Fall nach vorne beugt, wenn Sie den Fußpflegestuhl nicht im Boden verankert haben.
- △ Die aufgeführten Belastungsgrenzen sind strikt einzuhalten (siehe Kapitel „5.2. UNZULÄSSIGE BELASTUNGEN/VERWENDUNGEN“).
- △ Stellen Sie sicher, dass die einzuhaltenden Abstände zu Versorgungskanälen, Fensterbänken etc. gewährleistet sind, bevor Sie den Fußpflegestuhl verstellen. Es kann zu Schäden an Kunden und/oder dem Fußpflegestuhl kommen, wenn der Fußpflegestuhl beim Herauffahren des Rückenteils unter einem aus der Wand hervorstehenden Hindernis hängen bleibt oder beim Herabfahren des Rückenteils auf einem solchen Hindernis aufliegt.
- △ Der Fußpflegestuhl darf nicht über Schwellen oder Stufen gefahren werden. Das Fahrwerk des Fußpflegestuhls ist lediglich für das kurzzeitige, unbelastete Wegbewegen innerhalb der Raumgrenzen des jeweiligen Standortes zwecks Reinigung ausgelegt.
- △ Der Fußpflegestuhl ist nur im gebremsten Zustand zu benutzen, die Benutzung mit ausgestellten Bockrollen ist unzulässig.
- △ Befindet sich der Fußpflegestuhl in der Massageposition, achten Sie darauf, dass der Schwerpunkt des Kunden möglichst bündig mit der Hubsäule ist.

## 4. AUFSTELLHINWEISE

Der Fußpflegestuhl wird größtenteils montiert angeliefert. Um die Verpackungsmaße zu minimieren ist die Rückenlehne demontiert.

### 4.1. TRANSPORT

Das Produkt ist auf einer Palette verschnürt und im Umkarton verpackt. Neben dem eigentlichen Fußpflegestuhl finden Sie auch sämtliche Anbauteile sowie ggf. geordnete Variantenteile in diesem Karton.

⚠ Für den Transport die Anbauteile demontieren und die Originalverpackung verwenden.

### 4.2. AUSPACKEN

Schneiden Sie die Spannbänder auf und heben Sie den Karton nach oben ab. Entnehmen Sie anschließend den Inhalt.

⚠ Kartonnagen wegen Beschädigungsgefahr für den Inhalt nicht aufschneiden.

#### 4.2.1. MONTAGE DES RÜCKENTEILS

Führen Sie die Schrauben für die Befestigung des Rückenteils in die dafür vorgesehenen Aussparungen ein und ziehen die Schrauben mittels des mitgelieferten Inbusschlüssels fest an (siehe „Abb. 1 // Rückenteil einsetzen“).

Setzen Sie anschließend die Rückenverkleidung am Rückenbeschlag an. Stecken Sie die Nietenhülsen in die deckungsgleich überlagerten Bohrungen in Verkleidung und Beschlag ein. Zuletzt drücken Sie die eigentlichen Nieten in die Niethülsen (siehe „Abb. 2 // Verkleidung ansetzen“).

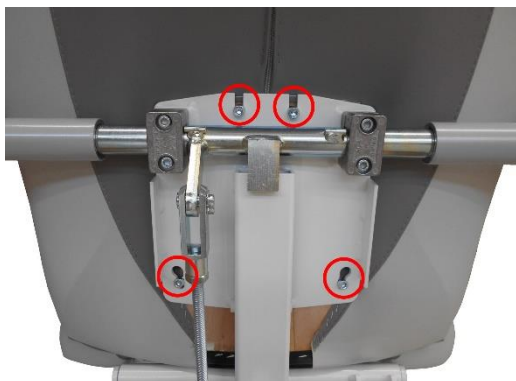


Abb. 1 // Rückenteil einsetzen



Abb. 2 // Verkleidung ansetzen

### 4.3. AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN

Der Fußpflegestuhl ist jetzt vollständig montiert. Um ihn an den endgültigen Aufstellort zu manövrieren, verfügt er über integrierte Bockrollen. Nachdem Sie den Fußpflegestuhl an seine endgültige Position gebracht haben, sorgen Sie dafür, dass er sicher auf dem Boden steht (siehe Kapitel „5.1.5. ROLLENAUSSTELLUNG“) oder verankert ist (siehe Kapitel „5.2. UNZULÄSSIGE BELASTUNGEN/VERWENDUNGEN“). Stecken Sie den Netzstecker ein und schalten Sie ihn am Fußschalter ein (siehe Kapitel „5.1.4. FUßSCHALTER“).

## 5. GEBRAUCHSHINWEISE

### 5.1. VERWENDUNG

Der Fußpflegestuhl ist zur Einstellung, einer für den Kunden möglichst bequemen und den ergonomischen Erfordernissen des Behandelnden entsprechenden Stellung, mit elektrischen Niederspannungsantrieben ausgerüstet. Höhen-, Rücken-, und Sitzteilverstellung lassen sich mühelos per Fußschalter (oder optional auch per Handschalter) bedienen. Darüber hinaus verfügt der Fußpflegestuhl über einen Antrieb, um die Drehbarkeit elektrisch zu blockieren. Neben den genannten Verstellungen können die Beinteile, wie folgt verstellt werden.

#### 5.1.1. EINTEILIGES BEINTEIL

Neben der elektrischen Verstellung des Fußpflegestuhls können die Beinteile manuell, wie folgt, verstellt werden.

Als Alternative zu den manuell verstellbaren Beinstützen kann der Fußpflegestuhl auch mit der Variante Concept F5 mit elektrisch verstellbaren Beinstützen ausgestattet werden. Dabei besteht die Möglichkeit die einzelnen Beinstützen per Fußschalter (siehe Kapitel „6.5. FUßSCHALTER „CONCEPT F5“) oder Handschalter (siehe Kapitel „6.4. HANDSCHALTER“) in eine beliebige vertikale Position zu fahren.



Abb. 3 // Grundstellung



Abb. 4 // vertikale und horizontale Verstellung

#### VERTIKAL ZUM SITZTEIL

Die vertikale Verstellbarkeit ist standardmäßig Gasfederunterstützt. Nach oben verfügt die Gasfeder über einen Freilauf, so dass Sie die Beinstütze einfach hochziehen können. Nur wenn Sie sie wieder absenken wollen, müssen Sie die Auslösung (Hebel) der Gasfeder eindrücken.

#### HORIZONTAL ZUM SITZTEIL

Die horizontale Schwenkung der Beinstützen dient vor allem dem komfortablen Einstieg des Kunden von vorne in den Fußpflegestuhl. Die horizontale Schwenkung des Beinteils ist leicht hemmend ausgelegt.

#### BEINTEILE AUSZIEHEN

Das Beinpolster kann zweifach in der Länge den Bedürfnissen Ihres Kunden angepasst werden. Die Auszüge sind auf Klemmung ausgelegt und können ohne weiteres per Hand ein- bzw. ausgezogen werden. Sollte dies zu leicht- oder schwerfällig gehen, kann die Selbsthemmung mittels beigelegten Schlüsseln an den Bauteilen 4.19 und 4.31 (M8 Gewindestift und M20 Mutter, siehe Abbildung „Abb. 21 // Explosionszeichnung einteiliges Beinteil“) eingestellt werden.

- ⚠ Bitte achten Sie darauf, dass die die Verlängerung der Beinteile vollständig eingeschoben sind, bevor Sie die Beinstützen vertikal in die Grundstellung bringen. Die Polster schlagen andernfalls am Boden auf und könnten beschädigt werden.



### 5.1.2. DREHUNG DER SITZFLÄCHE

Die gesamte Sitzfläche ist drehbar ausgelegt. Die Drehung wird elektrisch gebremst. Sie können zwischen offener und geschlossener Bremse umschalten, indem sie den dafür vorgesehenen Schalter im Fuß- oder Handschalter betätigen. Sobald die Bremse offen ist, blinkt die LED auf dem Fußschalter und der Fußpflegestuhl kann zu beiden Seiten um 90° gedreht werden. Wenn Sie den Schalter erneut betätigen, ist der Fußpflegestuhl wieder gebremst und die LED leuchtet wieder konstant. Der Fußpflegestuhl verfügt über hinreichend Standsicherheit für einen sich ruhig verhaltenden Kunden.

### 5.1.3. ARMLEHNEN

Die mitlaufenden Armlehnen können der Größe und Lage Ihres Kunden angepasst werden. Für besonders kleine Kunden verwenden Sie die rechte Armlehne auf der linken Seite des Fußpflegestuhls und umgekehrt.

Sie können die Armlehnen auch in Bauchlage Ihres Kunden verwenden, indem Sie sie einfach nach hinten schwenken.



Abb. 5 // Armlehnen für Bauchlage



Abb. 6 // Armlehnen für Rückenlage

Sollte Ihnen die Armlehnen im Weg sein, da Sie im Bereich des Oberkörpers näher an Ihren Kunden kommen müssen, können Sie die Armlehnen auch jederzeit abnehmen. Bringen Sie hierzu die Armlehnen in die Stellung parallel zum Rücken. Anschließend ziehen Sie sie nach außen ab.

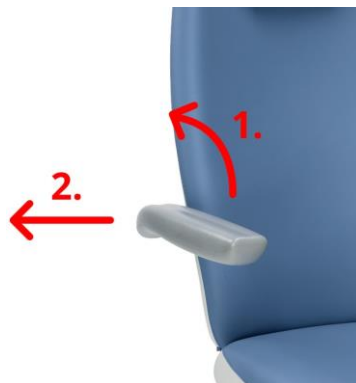


Abb. 7 // Abnehmen der Armlehne

Um die Armlehne wieder anzustecken, setzen Sie die Armlehne in die Aufnahme am Rückenpolster ein und bringen Sie sie in eine Stellung parallel zur Rückenlehne. Schieben Sie die Armlehne jetzt ein. Anschließend können Sie die Armlehne nach vorne abkippen, bis die normale Stellung der Armlehne erreicht ist.

Sollte die Armlehne nicht in der Parallelstellung zum Sitzteil stehen bleiben, bringen Sie sie erneut in die Stellung parallel zur Rückenlehne und versuchen Sie sie weiter einzuschieben.

## 5.1.4. FUßSCHALTER

Das Standardbedienelement des Fußpflegestuhls ist der Fußschalter. Er verfügt über eine Vielzahl von Bedienknöpfen, die folgenden Funktionen steuern:

Fußschalter	Nr.	Erklärung
 <p>Abb. 8 // Fußschalter</p>	1	Höhenverstellung rauf
	2	Höhenverstellung runter
	3	Sitzteil rauf
	4	Sitzteil runter
	5	Rückenteil runter
	6	Rückenteil rauf
	7	Fußpflegeposition
	8	Ein-/Ausstiegsposition
	I	Ein-/Aus-Schalter <sup>1</sup>
	II	Bremse offen/zu

Tab. 1 // Funktionen Fußschalter

LED	Leuchten	Langsam Blinken	schnell Blinken
	Betriebsbereit, Bremse zu	Bremse offen	Reset durchführen

Tab. 2 // LED-Signale Fußschalter

### FUSSPFLEGEPOSITION

In der Fußpflegeposition (7) fahren sowohl die Höhenverstellung als auch der Sitzteilantrieb komplett aus und stoppen in den Endpositionen.

### EIN-/AUSSTIEGSPOSITION

In der Ein-/Ausstiegsposition (8) fährt der Fußpflegestuhl in die Grundstellung. Der Sitz ist dabei leicht nach vorne geneigt, um das Einsteigen in den Fußpflegestuhl zu erleichtern.

- ⚠ Der leicht nach vorne geneigte Sitz kann außerhalb der Grundstellung, gerade bei älteren Kunden, als beängstigend wahrgenommen werden. Es sollte bei den Kunden darauf hingewiesen werden, dass sich die Sitzfläche des Fußpflegestuhls auch nach vorne neigen kann.

### LED-SIGNALE

Eine leuchtende LED zeigt, dass der Fußpflegestuhl betriebsbereit ist. Blinkt die LED langsam, so ist die Bremse geöffnet. Leuchtet die LED nicht, ist der Fußpflegestuhl im Standby-Modus. Eine sehr schnell blinkende LED zeigt an, dass ein Reset durchgeführt werden muss.

- ⚠ Stellen Sie stets sicher, dass die Bremse wirklich nur dann geöffnet ist, wenn Sie den Fußpflegestuhl verdrehen wollen.

### RESET

Die Steuerung des Fußpflegestuhls überwacht während der Verstellung ständig die Position der einzelnen Antriebe. Hierzu muss die Steuerung wissen, auf welcher Position die Antriebe stehen. Sollte die Steuerung während des Betriebs die Position eines Antriebs verlieren (plötzliche Spannungsunterbrechung, während der Fahrt eines Antriebs, Antriebsaustausch und ähnliches), so muss ein Reset durchgeführt werden.

<sup>1</sup> Der Fußpflegestuhl lässt sich per Schalter nicht vollständig vom Stromnetz trennen. Stellen Sie daher sicher, dass der Netzstecker immer erreichbar ist, um ihn vollständig vom Stromnetz trennen zu können.

Auf der Rückseite des Fußschalters finden Sie einen Reset-Schalter. Drücken Sie den Schalter. Warten Sie anschließend, bis alle Antriebe in die Ein-/Ausstiegsposition gefahren sind. Schalten sie erst dann den Schalter durch erneutes Drücken wieder aus. Mit gedrücktem Reset-Schalter ist keine weitere Verstellung des Fußpflegestuhls möglich. Verhält sich der Fußpflegestuhl für Sie unerwartet, versuchen Sie immer zunächst den Fußpflegestuhl neu zu resetten.

### 5.1.5. ROLLENAUSSTELLUNG

Indem Sie die hintere Seite des Tritthebels (schwarz) nach unten treten, ist der Fußpflegestuhl über die Rollen kippbar. Wenn Sie das Gewicht entsprechend über die Beinstützen verlagern, ist er mühelos fahrbar. Am einfachsten können Sie ihn an den ausgestellten Beinstützen bewegen.

Indem Sie die vordere Seite des Tritthebels (grün) nach unten treten, wird der Fußpflegestuhl abgesenkt und steht wieder fest auf dem Boden.

- ⚠ Die Bockrollen sind vor dem Einsteigen durch eine Person immer einzuziehen. Der Transport von Personen ist verboten!
- ⚠ Betätigen Sie auf keinen Fall den Hebel, wenn Sie den Fußpflegestuhl am Fußboden verankert haben (siehe Kapitel „5.2. UNZULÄSSIGE BELASTUNGEN/VERWENDUNGEN“).
- ⚠ Die Rollen sind ausschließlich geeignet, um den Fußpflegestuhl zwecks Reinigung und/oder Umstellen zu bewegen. Während der Fußpflegestuhl auf diesen Rollen steht, darf er nicht belastet werden. Stellen Sie unbedingt sicher, dass der Fußpflegestuhl fest auf Füßen steht, bevor jemand darin Platz nimmt.

### 5.1.6. VERSTELLUNG DES NACKENKISSENS

Das Nackenkissen ist nur lose mit dem eigentlichen Rückenteilpolster verbunden. Hierdurch kann sich Ihr Kunde in eine für ihn selbst bequeme Lage bringen. Sollte der Kunde es nicht benutzen wollen (z. B. bei Verwendung des Gesichtskissens in Bauchlage, siehe Kapitel „6.2. GESICHTSKISSEN“), kann es einfach entnommen und abgelegt werden.

## 5.2. UNZULÄSSIGE BELASTUNGEN/VERWENDUNGEN

Der Fußpflegestuhl ist für eine sichere Arbeitslast von 220 kg ausgelegt. Bitte berücksichtigen Sie bei der Bestimmung des Kundengewichts, dass Anbauteile und Hilfsmittel von der sicheren Arbeitslast abzuziehen sind. Wir geben daher das maximalen Kundengewicht immer mit 200 kg an. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verfügt der Fußpflegestuhl über genügend Sicherheitsreserven.

Der Fußpflegestuhl ist, insbesondere bei Verdrehung aus der Standardstellung (siehe Kapitel „5.1.2. DREHUNG DER SITZFLÄCHE“), im Boden zu verankern. In den Ecken des Grundgestells unter der Grundgestellverkleidung finden Sie hierzu 4 Fixierungsbohrungen:

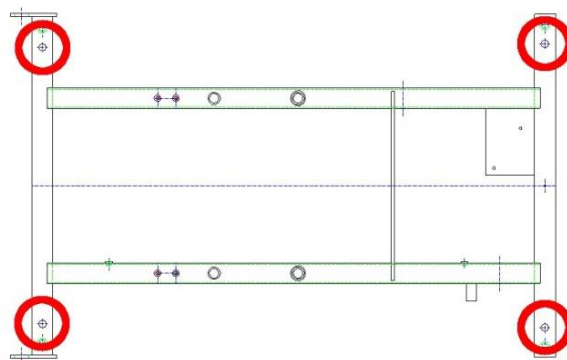


Abb. 9 // Bohrungen zur Fixierung im Boden

Bitte verwenden Sie ein für Ihren Boden geeignetes Fixiersystem. Falls Sie diesbezüglich nicht sicher sind, kontaktieren Sie einen Ihr technisches Fachpersonal.

Falls eine Verankerung für Sie nicht möglich ist, bieten wir als Zusatz einen entsprechenden Ausleger an, der die Standsicherheit des Fußpflegestuhls, auch bei Verdrehung aus der Standardstellung, gewährleistet.

- ⚠ Vor und während der Verstellung durch die Antriebe ist stets sicherzustellen, dass sich keine Körperteile zwischen den sich bewegenden Elementen befinden.
- ⚠ Unzulässig ist die Belastung des waagrecht gestellten Rückenteils mit einem Gewicht von über 100 kg. Ein einzelnes Beinteil darf mit bis zu 20 kg, ein einzelnes Fersenteil mit bis zu 10 kg und eine einzelne Armlehne mit bis zu 30 kg belastet werden.

Das Produkt überwacht intern die verbrauchten Ströme, um es vor Defekten durch Überlastung zu schützen. Trotzdem kann es durch extreme dynamische Belastungen, z. B. abruptes Aufspringen oder Aufschaukeln, insbesondere während des Betriebs einzelner Antriebe, sowie bei Ausstellung von Rücken- und/oder Fersenteils, zu Überbelastungen der Rahmenkonstruktion bzw. Antriebe kommen.

## 6. VARIANTEN

Bitte beachten Sie bei der Verwendung sämtlicher Varianten, dass die genannten Belastungsgrenzwerte nicht überschritten werden (siehe Kapitel „11. TECHNISCHE DATEN“). Varianten können mit eigener Dokumentation einhergehen. Bitte beachten Sie in einem solchen Fall die explizit für diese Varianten erstellten Gebrauchshinweise.

### 6.1. ZWEITEILIGES BEINTEIL

Mit dem zweiteiligen Beinteil ermöglichen Sie dem Fuß Ihres Kunden eine optimale Unterstützung. Es besteht aus einem ausziehbaren Wadenteil sowie einem ausziehbaren Fersenteil.



Abb. 10 // Wade und Ferse eingeschoben



Abb. 11 // Wade geschwenkt und Ferse ausgezogen



Abb. 12 // Ferse ausgezogen und geschwenkt

Die jeweiligen Auszugsstufen sind mit Schnellverschlüssen (Klemmhebel) gesichert. Die Auszugssicherung für das Fersenteil befindet sich außen liegend.

- ⚠ Um den Auszug mit diesen Schnellverschlüssen sicher vor unbeabsichtigter Verstellung zu schützen, reicht ein sehr geringer Kraftaufwand. Der Schnellverschluss muss hierbei keinesfalls immer komplett eingedrückt werden. Ein komplettes Eindrücken fördert im Gegenteil den Verschleiß des Verschlusses. Die Selbsthemmung kann mittels beigelegten Schlüsseln an dem Bauteil 5.13 (M8 Gewindestift, siehe Abbildung „Abb. 22 // Explosionszeichnung geteiltes Beinteil“) eingestellt werden.

### 6.2. GESICHTSKISSEN

Um Ihre Kunden auch in der Bauchlage behandeln zu können, können Sie das Gesichtskissen anwenden. So ermöglichen Sie, dass der Kunde entspannt auf dem in Bauchlage liegen kann.

### 6.3. EINLEGEKISSEN

Mit dem Einlegekissen verlängern und verbinden Sie die Beinauflagefläche. Hiermit bekommen Sie eine durchgängige, für z.B. kosmetische Anwendungen geeignete, Liegefläche.

## 6.4. HANDSCHALTER

Als Alternative zum Fußschalter, lässt sich der Fußpflegestuhl auch über den Handschalter, mit noch weiteren Funktionen, wie z.B. den Memory-Funktionen, verstellen.

### FUNKTIONEN

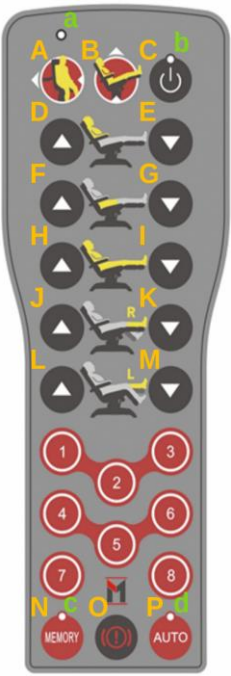
Handschalter	Nr.	Erklärung
	A	Ein-/Ausstiegsposition, Reset
	B	Fußpflegeposition
	C	Ein-/Ausschalter <sup>2</sup>
	D	Rückenteil rauf
	E	Rückenteil runter
	F	Sitzteil rauf
	G	Sitzteil runter
	H	Höhenverstellung rauf
	I	Höhenverstellung runter
	J	Rechtes Bein rauf <sup>3</sup>
	K	Rechtes Bein runter
	L	Linkes Bein rauf
	M	Linkes Bein runter
	1-8	Memory-Positionen
	N	Speichern, Memory
	O	Bremse zu/offen
P	Automatikfahrt	

Abb. 13 // Handschalter

Tab. 3 // Belegung Handschalter

LED	Leuchten	Blinken	2x schnell Blinken
a	Taste gedrückt, Summenfahrt	/	Reset erfolgreich
b	Gerät eingeschaltet	Reset notwendig	/
c	Speicherbereitschaft	/	Speicherung erfolgreich
d	Bereit zur Automatikfahrt	Automatikfahrt aktiv	Automatikfahrt beendet

Tab. 4 // LED-Signale Handschalter

- ⚠ Auf der Taste (A) ist die Ein-/Ausstiegsposition hinterlegt. Immer wenn der Fußpflegestuhl diese Position erreicht, führt die Steuerung einen Reset durch. Das heißt, dass die im System gespeicherten Positionen der Antriebe mit der tatsächlichen Position abgeglichen wird.
- ⚠ Wird der Handschalter nicht benötigt, hängen Sie ihn an die Welle der Armlehne.
- ⚠ Drücken Sie daher die Tasten immer bewusst. Alle Tasten des Handschalters haben einen kleinen Schaltverzögerung von ca. 200 ms, um ungewollte Bewegungen z.B. beim Abwischen zu vermeiden. Bei zu flüchtigem Druck ist es möglich, dass die Steuerung die Aktion ignoriert.

<sup>2</sup> Der Fußpflegestuhl lässt sich per Schalter nicht vollständig vom Stromnetz trennen. Stellen Sie daher sicher, dass der Netzstecker immer erreichbar ist, um ihn vollständig vom Stromnetz trennen zu können.

<sup>3</sup> Links und rechts aus Sicht des Kunden. Falls der Fußpflegestuhl über keine elektrisch verstellbaren Fußstützen verfügt, sind diese Tasten ohne Funktion.

## ÄNDERN DER MEMORY-POSITIONEN

Mit den Zifferntasten (1-8) verfahren Sie den Fußpflegestuhl in die von Ihnen zuvor gespeicherten Memory-Positionen. Um die Belegung der Memory-Positionen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie den Fußpflegestuhl in die Position, die Sie abspeichern wollen.
2. Halten Sie die Memo-Taste (N) so lange gedrückt, bis die darüber liegende LED (c) leuchtet. Um unbewusstes Überspeichern zu vermeiden, dauert es 3 Sekunden, bis die LED zu leuchten beginnt.
3. Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden eine der Zifferntasten (1-8) unter der Sie die entsprechende Position zukünftig erreichen wollen. Teilweise kann es systembedingt dazu kommen, dass der Fußpflegestuhl beim Abspeichern aus der gespeicherten Position verfährt. Sie speichert die gewünschte Position dennoch korrekt.
4. Um die Wirksamkeit der Speicherung zu testen, verfahren Sie alle Antriebe des Fußpflegestuhls aus der derzeitigen Position.
5. Überprüfen Sie durch Drücken der Zifferntaste (1-8), unter der Sie gespeichert haben, ob die gewünschte Position angefahren wird. Falls nicht, korrigieren Sie ggf., indem Sie wieder bei Schritt 1 beginnen.

Sie können diesen Ablauf für jede einzelne Memory-Position wiederholen und somit bis zu acht, auf Ihren ganz persönlichen Arbeitsablauf optimierte Positionen abspeichern. Zum Abrufen der gespeicherten Position halten Sie entweder die entsprechende Zifferntaste (1-8) gedrückt, bis der Fußpflegestuhl die gewünschte Position erreicht hat, oder nutzen Sie die Automatikfahrt.

- ⚠ Die Steuerung verfügt über Standardpositionen für Service-Fälle. Diese Positionen können durch gleichzeitiges Drücken der Memory-Taste (N) und Automatikfahrt-Taste (P) für mehr als 10 Sekunden geladen werden. Diese Kombination löscht den Speicher komplett und alle von Ihnen gespeicherten Positionen gehen verloren.
- ⚠ Bitte speichern Sie Positionen nicht, wenn ein Kunde auf dem Fußpflegestuhl sitzt.

## AUTOMATIKFAHRT

Grundsätzlich sind aus Sicherheitsgründen alle Betätigungselemente als Taster ausgelegt. Sobald Sie die Taste loslassen, stehen auch die angesteuerten Antriebe. Die Steuerung verfügt jedoch auch über die Möglichkeit die Memory-Positionen (1-8) sowie die Ein-/Ausstiegsposition (A) und die Fußpflegeposition (B) automatisch anfahren zu lassen.

- ⚠ Lassen Sie den Fußpflegestuhl während einer Automatikfahrt nicht unbeobachtet. Bevor Sie eine Automatikfahrt starten, stellen Sie stets sicher, dass keine Gliedmaßen des Kunden, Ihre eigenen oder Dritter, zwischen sich bewegende Elemente geraten können; keine mechanischen Hindernisse, das Verfahren des Fußpflegestuhl behindern; Sie jederzeit ein Bediengerät erreichen können, um die Automatikfahrt zu unterbrechen; Automatikfahrten überwacht werden.

Um eine Automatikfahrt zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie den Automatikfahrt-Taster (P) für ca. eine halbe Sekunde, bis die darüber liegende LED (d) zu leuchten beginnt.
2. Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden die gewünschte Positionstaste.

Der Fußpflegestuhl fährt jetzt automatisch in die gewünschte Position und die LED (d) blinkt. Wenn Sie während einer aktiven Automatikfahrt eine beliebige Taste auf einem beliebigen Bediengerät drücken, wird die Fahrt unverzüglich unterbrochen.


## RESET

Die Steuerung des Fußpflegestuhls überwacht während der Verstellung ständig die Position der einzelnen Antriebe. Hierzu muss die Steuerung initial wissen, auf welcher Position die Antriebe stehen. Sollte die Steuerung während des Betriebs die Position eines Antriebs verlieren (z. B. bei Spannungsunterbrechung, während der Fahrt eines Antriebs oder nach einem Antriebswechsel), muss ein Reset durchgeführt werden. Ein derartiger Zustand wird am Bediengerät signalisiert, indem die LED (b) über der Ein/Ausschalter blinkt.

Blinkt diese LED (b), so drücken Sie Reset-Taste (A) so lange bis alle Antriebe zum Stehen kommen und die grüne LED (b) 2-mal schnell blinkt. Bitte beachten Sie, dass der Fußpflegestuhl erst nach erfolgreicher Signalisierung, wieder eingesetzt werden darf.

## 6.5. FUßSCHALTER „CONCEPT F5“

Bei der Variante Concept F5 des Fußpflegestuhls mit elektrisch verstellbaren Beinstützen kann als Bedienelement der erweiterte Fußschalter genutzt werden. Er verfügt über mehr Bedienknöpfe als der Standard-Fußschalter, die folgende Funktionen steuern:

Fußschalter	Nr.	Erklärung
 <p>Abb. 14 // Fußschalter Concept F5</p>	A	Rückenteil runter
	B	Rückenteil rauf
	C	Sitzteil rauf
	D	Sitzteil runter
	E	Höhenverstellung rauf
	F	Höhenverstellung runter
	G	Linke Beinstütze rauf <sup>4</sup>
	H	Linke Beinstütze runter
	I	Rechte Beinstütze rauf
	J	Rechte Beinstütze runter
	K	Fußpflegeposition
	L	Ein-/Ausstiegsposition Reset
	M	Ein-/Aus-Schalter <sup>5</sup>
	N	Bremse zu/offen

Tab. 5 // Funktionen Fußschalter Concept F5

LED	Leuchten	Blinken	2x schnell Blinken
a	Betriebsbereit, Bremse zu	Betriebsbereit, Bremse offen	/
b	/	Automatikfahrt aktiv	/

Tab. 6 // LED-Signale Fußschalter Concept F5

<sup>4</sup> Links und rechts aus Sicht des Kunden. Falls der Fußpflegestuhl über keine elektrisch verstellbaren Fußstützen verfügt, sind diese Tasten ohne Funktion.

<sup>5</sup> Der Fußpflegestuhl lässt sich per Schalter nicht vollständig vom Stromnetz trennen. Stellen Sie daher sicher, dass der Netzstecker immer erreichbar ist, um ihn vollständig vom Stromnetz trennen zu können.



### **FUSSPFLEGEPOSITION**

In der Fußpflegeposition (K) fahren sowohl die Höhenverstellung als auch der Sitzteilantrieb komplett aus und stoppen in den Endpositionen.

### **EIN-/AUSSTIEGSPOSITION**

In der Ein-/Ausstiegsposition (L) fährt der Fußpflegestuhl in die Grundstellung. Der Sitz ist dabei leicht nach vorne geneigt, um das Einsteigen in den Fußpflegestuhl zu erleichtern.

- ⚠ Der leicht nach vorne geneigte Sitz kann außerhalb der Grundstellung, gerade bei älteren Kunden als beängstigend wahrgenommen werden. Es sollte bei den Kunden darauf hingewiesen werden, dass sich die Sitzfläche des Fußpflegestuhls auch nach vorne neigen kann.

### **LED-SIGNALE**

Eine leuchtende LED (a) zeigt, dass der Fußpflegestuhl betriebsbereit ist. Blinkt die LED (a) langsam, so ist die Bremse geöffnet. Leuchtet keine der LED, ist der Fußpflegestuhl im Standby-Modus.

- ⚠ Stellen Sie stets sicher, dass die Bremse des Fußpflegestuhls wirklich nur dann geöffnet ist, wenn Sie den Fußpflegestuhl verdrehen wollen.

### **RESET**

Die Steuerung des Fußpflegestuhls überwacht während der Verstellung ständig die Position der einzelnen Antriebe. Hierzu muss die Steuerung initial wissen, auf welcher Position die Antriebe stehen. Sollte die Steuerung während des Betriebs die Position eines Antriebs verlieren (z. B. durch plötzliche Spannungsunterbrechung während der Fahrt, Antriebsaustausch und ähnliches), muss ein Reset durchgeführt werden.

Für einen Reset drücken Sie die Reset-Taste (L) so lange bis alle Antriebe zum Stehen kommen und halten Sie sie für weitere 3 Sekunden gedrückt. Nun sollte der Reset erfolgreich durchgeführt sein. Verhält sich der Fußpflegestuhl für Sie unerwartet, versuchen Sie immer zunächst den Fußpflegestuhl neu zu resetten.



## 7. HINWEISE ZUR PFLEGE UND DESINFEKTION

Alle Oberflächen des Fußpflegestuhls sind mit einem mäßig feuchten Tuch und milden Seifen zu reinigen. Zur Desinfektion wird das Desinfektionsmittel Microbac Tissues der Firma Fa. Bode Chemie in Hamburg, empfohlen. Zu Anwendungshinweisen lesen Sie bitte die dem Mittel beigefügte Gebrauchsanweisung. Wischen Sie Oberflächen nach der Desinfektion bitte nicht sofort ab, lassen Sie ihn zunächst lufttrocknen. Dies vermeidet unerwünschte Wechselwirkungen mit verwendeten Materialien. Die Verwendung anderer Desinfektionsmittel geschieht auf eigene Gefahr. Bitte bedenken Sie, dass stark saure oder alkalische Desinfektionsmittel sowie solche mit aggressiven Detergenzien (z. B. Peroxide), die Materialien des Fußpflegestuhls irreversibel schädigen können.

- ⚠ Alle elektrischen Bauteile stets nur mit einem trockenen Tuch reinigen. Für die Reinigung in automatischen Systemen (z. B. Jetstream) ist der Fußpflegestuhl nicht geeignet.

## 8. ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Bei der Elektronik wurde auf höchste Sicherheit gegen Berührungsspannungen geachtet. Die Antriebe und die Steuerung werden mit einer Sicherheitskleinspannung von 29 Volt betrieben. Alle Komponenten sind entsprechend IPX4 gegen Eindringen von Wasser geschützt.

Die für den Benutzer völlig ungefährliche Kleinspannung wird von einem 2-fach isolierten Weitspannungsschaltnetzteil (100-240 V) geliefert. Das Netzteil der Schutzklasse II bedarf keiner Schutzerdung.

- ⚠ Bitte achten Sie darauf, dass die Kabel beim Transport nicht den Boden berühren. Hängen Sie beim Transport die Kabel über die Armlehne.
- ⚠ Verlegen Sie grundsätzlich alle Leitungen stolpersicher. Achten Sie vor dem Betätigen der Drehung des Fußpflegestuhls darauf, dass keine Kabel gequetscht werden.
- ⚠ Um den Fußpflegestuhl jederzeit vom Stromnetz trennen zu können, muss der Netzstecker jederzeit erreichbar sein.
- ⚠ Stellen Sie bei der Verwendung des Fußpflegestuhls, im Zusammenhang mit anderen Geräten sicher, dass diese miteinander verträglich sind. Im Zweifelsfall trennen Sie den Fußpflegestuhl vom Stromnetz.

## 9. KENNZEICHNUNG

Für technische Rückfragen, Kundendienstservice und Ersatzteilbestellungen stehen wir Ihnen unter folgender Adresse gerne zur Verfügung:



Bäckerstraße 4-8 // 32312 Lübbecke // Germany

Telefon +49 5741 330-0 // [info@gehwo.de](mailto:info@gehwo.de)

[www.gehwo.de](http://www.gehwo.de)

Der Hersteller des Produktes, die Firma

**MEDICAL GmbH Medizintechnik**












Ravensberger Straße 65

32278 Kirchlengern, Germany

hat dieses Produkt exklusiv für die Firma EDUARD GERLACH GmbH entwickelt und produziert.

Das vorgeschriebene Typenschild finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung, sowie rechtsseitig auf dem Rahmen unter dem Sitzteilpolster. Bei Ersatzteilbestellungen ist grundsätzlich die auf dem Typenschild angegebene Typenbezeichnung mit Seriennummer anzugeben.

## 9.1. VERWENDETE SYMBOLE

Symbol	Bedeutung
	Warnhinweis
	Gebrauchsanweisung beachten
	Hersteller
	Herstelldatum
	Vertriebspartner
	Produktkonformität nach 2006/42/EG
	Artikelnummer
	Seriennummer
	Doppelt schutzisoliert
	Anwendungsteil Typ B
	Maximales Kundengewicht
	Sichere Arbeitslast
	Temperaturgrenzwerte
	Luftfeuchtigkeitsbegrenzung
	Luftdruckbegrenzung
	Kein Hausmüll

Tab. 7 // Erklärung der verwendeten Symbole

# 10. WARTUNG

## 10.1. WARTUNGSROUTINE

- ⚠ Allgemein gilt für jede Art von Reparatur, die den Einbau neuer Teile erforderlich macht, dass ausschließlich originale Ersatzteile (siehe Kapitel „12. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN UND ERSATZTEILLISTEN“) verwendet werden dürfen. Erkannte Mängel sind umgehend zu beseitigen. Ein Fußpflegestuhl, an dem ein Mangel erkannt wurde, ist unverzüglich außer Betrieb zu nehmen.
- ⚠ Ziehen Sie eine Minute vor allen Arbeiten an der Elektrik den Netzstecker, damit sich alle Bauteile entladen können.

### 10.1.1. VOR JEDER BENUTZUNG DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN

- Beschädigungen der außenliegenden Kabel: Brüche, Risse, Schnitte, Quetsch- oder Knickstellen, Verfärbungen am Kabelmantel, Abrieb, Ausbeulungen, spröde Stellen, sichtbare innere Isolation oder metallische Adern.
- Allgemeine Sichtprüfung: Beschädigungen jeglicher Art der sichtbaren Gehäuse- oder Rahmenteile, der Polster, des Fußschalters und dessen Kabel, Vorhandensein sämtlicher Bestandteile.
- Standortkontrolle: Stellen Sie sicher, dass die einzuhaltenden Abstände zu Versorgungskanälen, Fensterbänken etc. gewährleistet sind. Es kann zu Schäden an Kunden und/ oder dem Produkt kommen, wenn das Rückenpolster beim Auf- oder Abfahren mechanisch, z. B. durch bauliche Hindernisse, blockiert wird (siehe Kapitel „11. TECHNISCHE DATEN“).

### 10.1.2. TÄGLICHE WARTUNGSROUTINE

- Fahren Sie zunächst sämtliche Antriebe in die Endlagen. Beim Erreichen der Endlagen muss es „klicken“. Achten Sie beim Verfahren auf auffällige Geräusche, Schwergängigkeit. Überprüfen Sie die Memory-Positionen.
- Prüfen Sie die Funktion der Rollenausstellung und prüfen Sie die Verführbarkeit. Achten Sie auf auffällige Geräusche.
- Prüfen Sie die Verstelloptionen der Bein- und Fersenpolster.
- Prüfen Sie die Drehbarkeit der Sitzfläche und achten Sie auf auffällige Schleifgeräusche.
- Führen Sie nach Möglichkeit einen Reset durch.

### 10.1.3. JÄHRLICHE WARTUNGSROUTINE

Jährliche Wartungsroutinen sind ausschließlich von Elektrofachkräften entsprechend den Forderungen der DGUV-Vorschrift 3 durchzuführen. Wir empfehlen darüber hinaus elektrische Sicherheitsprüfungen in Übereinstimmung mit EN 62353. Wenn der Fußpflegestuhl im Boden verankert ist, prüfen Sie bitte auch diese Verankerung entsprechend.

#### **10.1.4. NACH ORTSWECHSEL DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN**

- Beschädigungen der Kabel: Brüche, Risse, Schnitte, Quetsch- oder Knickstellen, Abrieb, Ausbeulungen, sichtbare innere Isolation oder metallische Adern.
- Allgemeine Sichtprüfung: Beschädigungen jeglicher Art der sichtbaren Gehäuse- oder Rahmenteile, der Polster, des Fußschalters und der Kabel.
- Beschädigungen an Gehäusen (Fußschalter, Motorgehäuse, Stecker): Brüche, Risse, Schnitte, Quetsch- oder Knickstellen, Abrieb.
- Beschädigungen an Steckkontakten: Verbogene Pinne oder verbeulte Abschirmung, geknickte Sockel, Beschädigungen an den Kragen der Buchsen oder O-Ringen der Stecker.
- Beschädigungen an den Rahmenteilen: Verformungen, Ausbeulungen, Risse oder Brüche, Abrieb oder Verschleißerscheinungen.
- Beschädigungen des mit dem Produkt verbundenen Varianten: Verformungen, Verschleiß, Brüche oder Risse.
- Funktionsprüfungen:

Fahren Sie zunächst sämtliche Antriebe in die Endlagen. Achten Sie beim Verfahren auf auffällige Geräusche oder Schwergängigkeit.

Prüfen Sie die Verstelloptionen der Bein- und Fersenpolster. Nur, wenn der Fußpflegestuhl nicht am Boden verankert, wurde: Prüfen Sie die Funktion der Rollenausstellung und prüfen Sie die Verfahrbarkeit. Prüfen Sie die Drehbarkeit und die Wirksamkeit der Bremse. Wenn der Fußpflegestuhl verankert wurde, prüfen Sie, ob er noch feststeht.

- Vorhandensein sämtlicher Bestandteile.
- Standortkontrolle: Stellen Sie sicher, dass die einzuhaltenden Abstände zu Versorgungskanälen, Fensterbänken etc. gewährleistet sind. Es kann zu Schäden an Kunden und/oder dem Produkt kommen, wenn das Rückenpolster beim Auf- oder Abfahren mechanisch, z. B. durch bauliche Hindernisse, blockiert wird (siehe Kapitel „11. TECHNISCHE DATEN“). Achten Sie auf Standsicherheit des Fußpflegestuhls.
- Führen Sie ein Reset durch.

#### **10.1.5. NACH LÄNGERER STILLLEGUNG DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN**

Diese Kontrolle umfasst zusätzlich zu den unter Kapitel „10.1.4. NACH ORTSWECHSEL DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN“ aufgeführten Tests noch folgende Prüfpunkte der Funktionsprüfung:

- Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Zugentlastungen.
- Prüfen Sie die Verlegung der Kabel.
- Prüfen Sie den Sitz der Steckverbindungen.
- Prüfen Sie den Sitz sämtlicher Verbindungsbolzen sowie deren Sicherungssplinte; achten Sie auf Veränderungen der Bolzen.

## 10.2. FUNKTIONSTÖRUNGEN

Der Fußpflegestuhl ist Prozessorgesteuert. Sollte sich die Steuerung für Sie ungewohnt verhalten, versuchen Sie zunächst einen Reset durchzuführen. Im Folgenden werden auftretende Fehler und deren Ursachen sowie die damit zusammenhängende Möglichkeit der Fehlerbehebung genannt. Dies erspart häufig das kostenaufwendige Bestellen eines Technikers. Ist der Austausch von Teilen, insbesondere von stromführenden Teilen, nötig, so verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile (siehe Kapitel „12. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN UND ERSATZTEILLISTEN“) und lassen Sie die Arbeit von einer Fachkraft ausführen. Auf Anfrage können Schaltpläne oder weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden. Für jede Instandsetzungsarbeit ist der Fußpflegestuhl vom Netz zu trennen und auf Spannungsfreiheit nach den allgemein anerkannten Grundsätzen zu prüfen.

Fehler	Bauteil	Ursache	Behebung
Kein Antrieb des Fußpflege-stuhls läuft	Standby-Schalter	Fußpflegestuhl ausge-schaltet	Schalten Sie den Fußpfle-gestuhl an
	Reset-Schalter	Reset-Schalter gedrückt	Schalten Sie den Reset-Schalter aus
	Netzkabel	Netzanschluss fehlt	Netzkabel einstecken
		Netzanschlussleitungen defekt	Netzkabel ersetzen
	Fußschalter	Fußschalterkabel nicht ganz in Steuerung eingesteckt	Fußschalterkabel einstecken
		Fußschalter defekt	Fußschalter ersetzen
	Netzteil	Netzteil defekt	Ersetzen Sie das Netzteil
Steuerung	Steuerung defekt	Ersetzen Sie die Steuerung	
Ein Antrieb des Fußpflege-stuhls läuft nicht	Motoranschlussleitung	Motoranschlussleitung ist nicht eingesteckt	Motoranschlussleitung einstecken
		Motoranschlussleitung ist defekt	Ersetzen Sie den Antrieb
	Motor	Motor defekt	Ersetzen Sie den kompletten Antrieb
	Fußschalter	Entsprechende Taste des Fußschalters ist defekt	Ersetzen Sie den Fußschalter
	Steuerung	Steuerung defekt	Ersetzen Sie die Steuerung
Die Bein- oder Fersen-teile lassen sich nur schwer, nicht verstellen oder nicht feststellen	Schnellverschluss	Schnellverschluss ist defekt	Ersetzen Sie den SV
		Schnellverschluss verklemt	Betätigen Sie den SV
	Führungsrohre	Führungsrohre sind deformiert	Ersetzen Sie deformierte Teile
	Gasfeder	Keine Funktion oder blockiert	Ersetzen Sie die Gasfeder

Tab. 8 // Übersicht über Funktionsstörungen und deren Beseitigung

# 11. TECHNISCHE DATEN

## 11.1. GEWICHT UND ABMESSUNGEN

Element	Verstellung		Maße (Länge x Breite)
	Weg	Winkel	
Rückenteil	-	105° - 178°	770 x 530 mm
Neigung Sitzteil	-	-3° - 30°	510 x 540 mm
Drehung Sitzteil	-	-90° - 90°	-
Beinteile (einteilig)	30 cm	Drehung: 22° (nach außen)	(2x) 350 x 220 mm
		Schwenkung: 180° - 100° (Knieknick)	
Beinteil (zweiteilig)	31 cm	Wade Drehung 0° - 80°	Wade: 240 x 220 mm
		Ferse Drehung 0° - 80°	Ferse: 110 x 250 mm
Armlehnen	-	0° - 180°	(2x) 470 x 75 mm

Tab. 9 // Verstellungen

Element	Wert
Einstieg (Mitte Vorderkante)	50 cm
Max. Höhe Sitzfläche	75 cm
Max. Höhe Ferse	140 cm
Drehbarkeit Sitzfläche	2 x 90°
Gesamtgewicht	80 kg
Länge über alles	1750 - 2060 mm
Breite über alles	545 mm (Sitzfläche) / 720 mm (Armlehnen)
Max. Schalldruckpegel	60 dB
Sichere Arbeitslast	220 kg
Max. Kundengewicht	200 kg

Tab. 10 // Maße und Gewichte

## 11.2. ELEKTROTECHNISCHE DATEN

Kenngroße	Steuerung und Antriebe
Netzspannung	100-240VAC 50/60 Hz
Sek. Spannung (ohne Last)	29 VDC
Max. Stromaufnahme	225 VA @ 240Vac/155 VA @ 100Vac
Schutzklasse	II
Standby Stromaufnahme	ca. 0,5 Watt
Schutzart	IPX4
Aussetzbetrieb	2 min/18 min max. 10% ED
Bauart/Anwendungsteil	Typ B

Tab. 11 // Elektrotechnische Daten

### 11.3. PLATZBEDARF

Grundsätzlich ist bei der Aufstellung des Fußpflegestuhls darauf zu achten, dass die Bewegung sämtlicher Anbauteile in jede erdenkliche Position mühelos möglich ist und mit ausreichendem Abstand zum nächsten Hindernis vollführt werden kann.

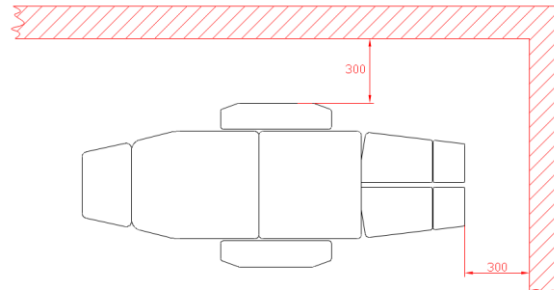


Abb. 15 // Platzbedarf in Massageposition [mm]

### 11.4. UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

#### FÜR LAGERUNG UND VERSAND

Lagern und Versenden Sie den Fußpflegestuhl nur unter den vom Hersteller angegebenen Umgebungsbedingungen.

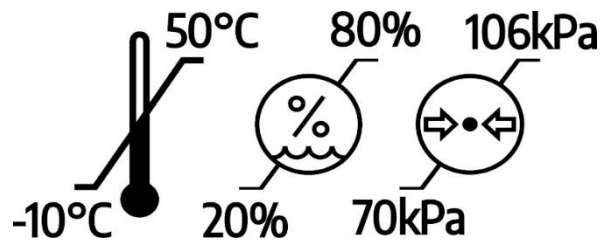


Abb. 16 // Umgebungsbedingungen für Lagerung und Versand

#### FÜR DEN GEBRAUCH

Verwenden Sie den Fußpflegestuhl nur unter den vom Hersteller angegebenen Umgebungsbedingungen. Sollte der Fußpflegestuhl vor Inbetriebnahme über oder unter den genannten Werten gelagert oder transportiert worden sein, lassen sie ihn sich erst einmal akklimatisieren.

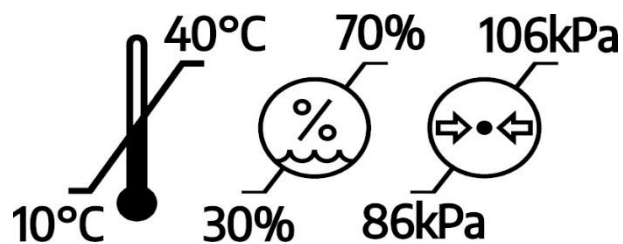


Abb. 17 // Umgebungsbedingungen für den Gebrauch



# 12. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN UND ERSATZTEILLISTEN

## 12.1. UNTERGESTELL

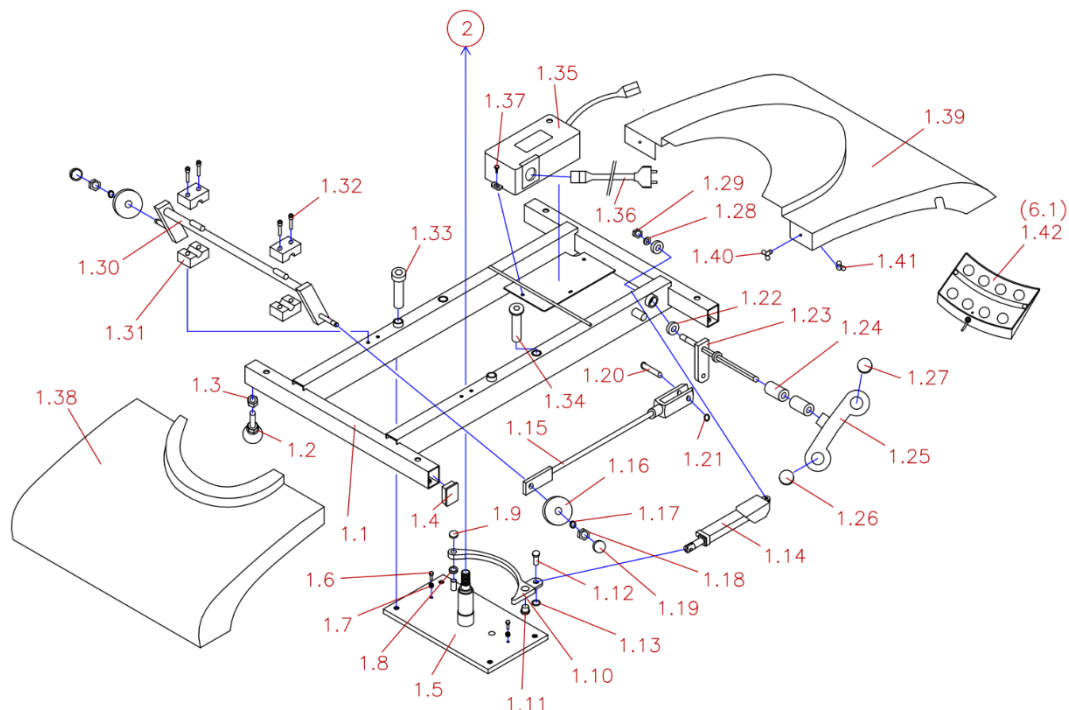


Abb. 18 // Explosionszeichnung Untergestell

Pos.	Bezeichnung
1.1	Untergestell-Typ 209-RAL 9016
1.2	Stellfuß-D35-M10x20-drehbar
1.3	Mutter-flach-M10-DIN 439-verzinkt
1.4	Rohrendkappe-40x30-schwarz
1.5	Drehpunkt-Geschiebe-Typ 219-verzinkt
1.6	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x16-DIN 912-verzinkt
1.7	Mutter-M6-DIN 934-verzinkt
1.8	Distanzscheibe-D10,5x20x6-schwarz
1.9	Starlockkappe-10mm-Niro
1.10	Bremsbacke-Typ 209
1.11	Stopfen-SL18-schwarz
1.12	Bolzen-D10x25,5x21-verzinkt
1.13	KL-Sicherung für Bolzen-D10-verzinkt
1.14	Antrieb-Bremse-Typ 209-silber
1.15	Schubstange für Rollenausstellung-Typ 209-RAL 9016
1.16	Einzelrad-D 100
1.17	Unterlegscheibe-M8-DIN 9021-schwarz
1.18	Mutter-selbtsichernd-M8-DIN 985-verzinkt
1.19	Abdeckkappe-schwarz für Mutter-M8
1.20	Bolzen-D10x25,5x21- verzinkt
1.21	KL-Sicherung für Bolzen-D10-verzinkt
1.22	Gleitlager-1218-08
1.23	Auslösestange für Rollenausstellung-Typ 209-verzinkt
1.24	Distanzstück-D12,8/D18x30-natur
1.25	Doppeltritthebel-grau
1.26	Stopfen für Tritthebel-grün
1.27	Stopfen für Tritthebel-schwarz
1.28	Unterlegscheibe-M12-DIN 125-verzinkt

1.29	Mutter-selbstsichernd-M12-DIN 985-verzinkt
1.30	Bremswelle für Rolle-Typ 209-verzinkt
1.31	Schelle-02 016-AL
1.32	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x35-DIN 912-verzinkt
1.33	Zylinderkopfschraube-ISK-niedrig-M12x80-DIN 7984-verzinkt
1.34	Linsenkopfschraube-ISK-M12x70-ISO 7380-verzinkt
1.35	Schaltnetzteil-Typ 209-schwarz
1.36	Netzanschlußleitung-Typ 209-grau Konturenstecker
1.37	Schraubniet-D5mm-schwarz
1.38	Verkleidung-Gestell-vorne-Typ 219-RAL 9016-ABS
1.39	Verkleidung-Gestell-hinten-Typ 209-RAL 9016-ABS
1.40	Flügelschraube-M5x12-DIN 316-verzinkt
1.41	Flügelmutter-M5-verzinkt-DIN 315-verzinkt
1.42	Fußschalter-Typ 219-komplett (V9) <b>(nur gültig für Concept (Standard))</b>
6.1	Fußschalter-Typ 219-komplett (V1 für Beiteilantriebe) <b>(nur gültig für Variante Concept F5)</b>

*Tab. 12 // Ersatzteilliste Untergestell*

## 12.2. HUBSÄULE

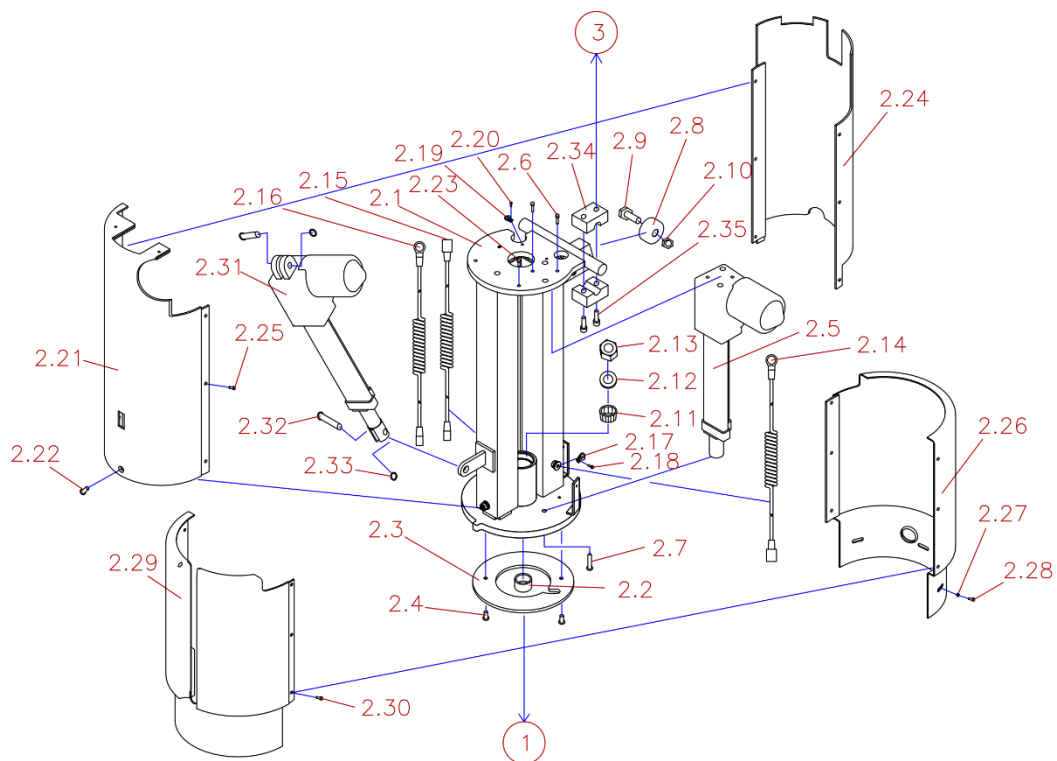


Abb. 19 // Explosionszeichnung Hubsäule

Pos.	Bezeichnung
2.1	Hubsäule-Typ 219-RAL 9016
2.2	Gleitlager-MSM-3035-20
2.3	Platte-D165x5 für Geschiebe-Typ 209-POM
2.4	Senkkopfschraube-KS-M5x12-DIN 965-verzinkt
2.5	Hubsäulenantrieb-Typ 219-grau
2.6	Linsenkopfblechschraube-4,8x32-DIN 7981-verzinkt
2.7	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x20-DIN 7984-verzinkt
2.8	Lagerrolle-D40/D12x18-Edelstahl
2.9	Spezialschraube-M10x38-Niro
2.10	Mutter-selbtsichernd-M10-DIN 985-verzinkt
2.11	Kegelrollenlager
2.12	Unterlegscheibe-M16-DIN 125-verzinkt
2.13	Mutter-selbtsichernd-M16x1,5-DIN 985-verzinkt
2.14	Verbindungskabel-spiralisiert mit 13 pol. Stecker/Buchse für St./FS
2.15	Verbindungskabel-spiralisiert mit 5 pol. Stecker/2 pol. Buchse für St./Br.
2.16	Verbindungskabel-spiralisiert mit 6 pol./2 pol. Stecker für St./Netzteil
2.17	Kabelschelle-D6 mm-verzinkt/gummiert
2.18	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x10-DIN 912-verzinkt
2.19	Zugentlastung-2HP
2.20	Zylinderkopfschraube-ISK-M4x10-DIN 912-verzinkt
2.21	Verkleidung-Geschiebe-innen-vorne-Typ 219-RAL 9016-PS
2.22	Senkkopfschraube-ISK-M6x8-DIN 916-verzinkt
2.23	Blechschraube-Linsenkopf-4,2x19-DIN 7981-verzinkt
2.24	Verkleidung-Geschiebe-innen-hinten-Typ 219-RAL 9016-PS
2.25	Spreizniet-5x7,5-PA-weiß
2.26	Verkleidung-Geschiebe-außen-hinten-Typ 219-RAL 9016-PS
2.27	Unterlegscheibe-M4-DIN 9021-verzinkt
2.28	Zylinderkopfschraube-ISK-M4x10-DIN 912-verzinkt
2.29	Verkleidung-Geschiebe-außen-vorne-Typ 219-RAL 9016-PS
2.30	Spreizniet-5x7,5-PA-weiß

2.31	Sitzteilantrieb-Typ 219-grau
2.32	Bolzen-D10x35x31- verzinkt
2.33	KL-Sicherung für Bolzen-D10-verzinkt
2.34	Schelle-03 020-AL
2.35	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x35-DIN 912-verzinkt-12.9

*Tab. 13 // Ersatzteilliste Hubsäule*

## 12.3. SITZFLÄCHE

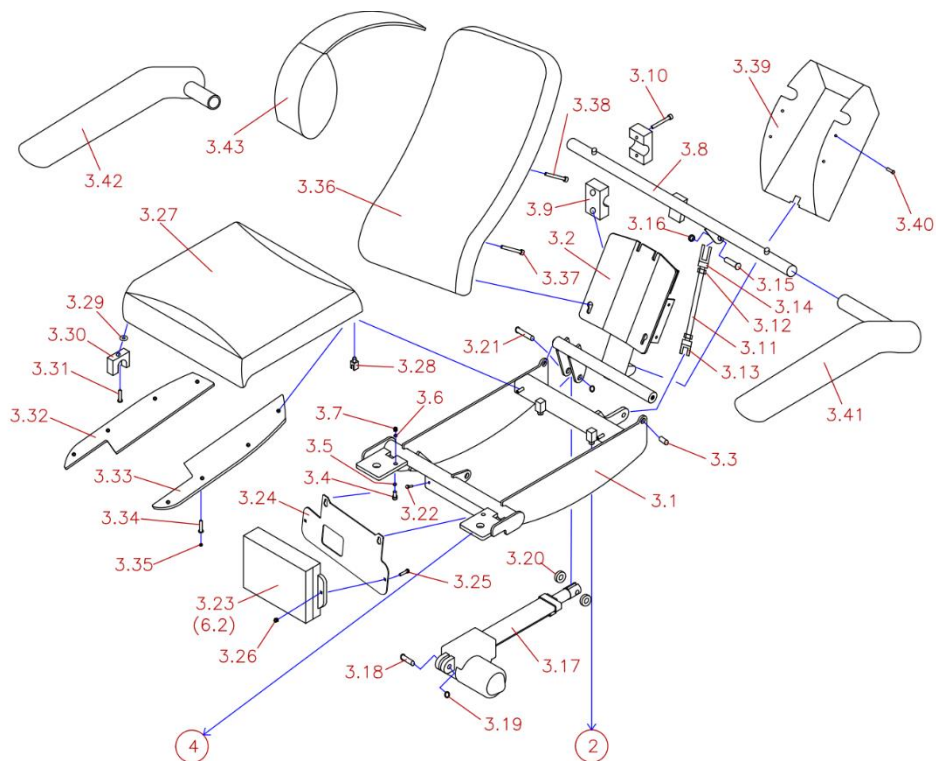


Abb. 20 // Explosionszeichnung Sitzfläche

Pos.	Bezeichnung
3.1	Sitzteil-Typ 219-RAL 9016
3.2	Rückenteil-Typ 209-RAL 9016
3.3	Schaftschraube-M10x22-DIN 427-verzinkt
3.4	Zylinderkopfschraube-ISK-M8x20-DIN 912-Niro-exzetrisch
3.5	Tellerfeder-DIN 2093-16x8,2x0,9
3.6	Unterlegscheibe-M8-DIN 125-verzinkt
3.7	Mutter-selbtsichernd-M8-DIN 985-verzinkt
3.8	Welle-Rückenteil-Typ 209-komplett-verzinkt
3.9	Schelle-03 025-AL
3.10	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x30-DIN 912-verzinkt
3.11	Gewindestange-M10x185-DIN 975-verzinkt
3.12	Mutter-M10-DIN 934-verzinkt
3.13	Gabelkopf-G10x20-M10-verzinkt
3.14	Gabelkopf-G10x40-M10-verzinkt
3.15	Bolzen-D10x25,5x21-verzinkt
3.16	KL-Sicherung für Bolzen-D10-verzinkt
3.17	Rückenteilantrieb-Typ 219-grau
3.18	Bolzen-D10x35x31-verzinkt
3.19	KL-Sicherung für Bolzen-D10-verzinkt
3.20	Distanzscheibe-D10,5x20x3-schwarz
3.21	Bolzen-D10x50x45,5-verzinkt
3.22	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x8-DIN 912-verzinkt
3.23	Steuerung-Typ 219-grau <b>(nur gültig für Concept (Standard))</b>
6.2	Steuerung-Typ 219-grau (für Beinteilantriebe) <b>(nur gültig für Variante Concept F5)</b>
3.24	Aufnahmeplatte für Steuerung-Typ 219-RAL 9016
3.25	Schloßschraube-M5x12-DIN 603-Niro
3.26	Mutter mit Flansch-M5-DIN 6923-verzinkt
3.27	Sitzteilpolster-Typ 209-Farbe:
3.28	Drahtkorbhalter mit Harpune-RAL 9006
3.29	Unterlegscheibe-M6-DIN 9021-verzinkt

3.30	Clipsschelle-Typ B-32mm-schwarz
3.31	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x25-DIN 912-verzinkt
3.32	Verkleidung-Sitzteilplatte-rechtsTyp 209-RAL 9016-PS
3.33	Verkleidung-Sitzteilplatte-links-Typ 209-RAL 9016-PS
3.34	Spax-SKS mit KLB-4,5x25-verzinkt
3.35	Abdeckkappe für Spax 4,5 m.KLB weiß
3.36	Rückenteilpolster-Typ 209-Farbe:
3.37	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x30-DIN 912-verzinkt
3.38	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x25-DIN 912-verzinkt
3.39	Verkleidung-Rückenteil-Typ 209-RAL 9016-PS
3.40	Spreizniet-5x9,5-PA-weiß
3.41	Armlehne-Typ 201-links-grau
3.42	Armlehne-Typ 201-rechts-grau
3.43	Nackenrolle-Typ 209-Farbe:

*Tab. 14 // Ersatzteilliste Sitzfläche*

## 12.4. EINTEILIGES BEINTEIL

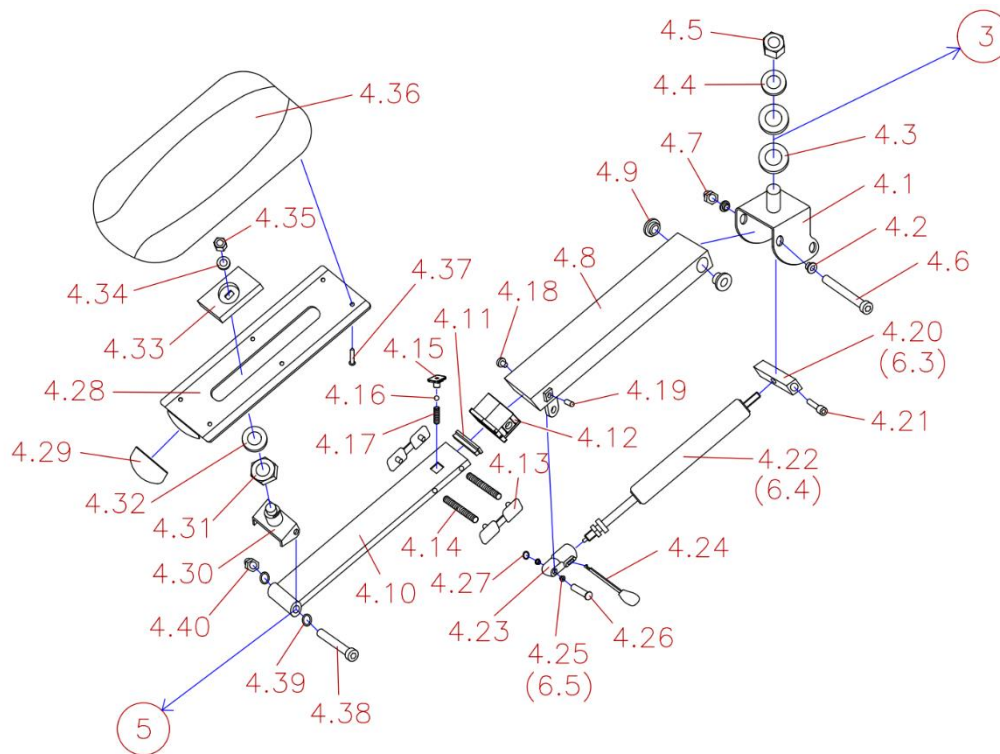


Abb. 21 // Explosionszeichnung einteiliges Beinteil

Pos.	Bezeichnung
4.1	Drehpunkt-Beschlag-BT-Typ 219-RAL 9016
4.2	Gleitlager-1012-05
4.3	Tellerfeder-Polysorb-D16
4.4	Unterlegscheibe-M16-DIN 125- verzinkt
4.5	Mutter-selbstsichernd-M16x1,5-DIN 985-verzinkt
4.6	Zylinderkopfschraube-ISK-niedrig-M10x80-DIN 6912-verzinkt
4.7	Hutmutter-selbstsichernd-DIN 986-M10-verzinkt
4.8	Beschlag-Beinteil-Typ 219-verchromt
4.9	Gleitlager-1016-08
4.10	Beinteilverlängerungsrohr-Typ 219-verchromt
4.11	Rohrendkappe-35x15-RAL 7042
4.12	Endkappe-50x25-Typ 219-POM schwarz
4.13	Gleitstück-Universal-Typ 219-POM natur
4.14	Druckfeder-1.00x5.30x41.00
4.15	Gleitstück-Kugel-Typ 219-POM natur
4.16	Stahlkugel-6,5 mm
4.17	Druckfeder-1.00x6.00x18.00
4.18	Zylinderkopfschraube-ISK-niedrig-M8x10-DIN 7984-verzinkt
4.19	Gewindestift-M8x10-DIN 913-verzinkt
4.20	Aufnahme-Gasfeder-15x15x53,5-verzinkt <b>(nur gültig für Concept (Standard))</b>
6.3	Aufnahme-Antrieb-Typ 219-RAL 9016 <b>(nur gültig für Variante Concept F5)</b>
4.21	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x10-DIN 912-verzinkt
4.22	Gasfeder-Typ 209 incl. Anschlagdämpfer und Mutter M10x1 <b>(nur gültig für Concept (Standard))</b>
6.4	Antrieb-Beinteil-Typ 219-silbergrau <b>(nur gültig für Variante Concept F5)</b>
4.23	Auslösekopf-M10x1 für Gasfeder-Typ 209
4.24	Auslösehebel-Typ 209
4.25	Gleitlager-0809-12 <b>(nur gültig für Concept (Standard))</b>
6.5	Gleitlager-0809-08 <b>(nur gültig für Variante Concept F5)</b>
4.26	Bolzen-D8x39,5x37-verzinkt
4.27	Sicherungsscheibe für Bolzen-D8-verzinkt-Nut 6 mm

4.28	Blechbiegeteil für Beinteil-Typ 209-Chromstahl
4.29	PVC-Tauchkappe-57x1x27-gerundet-schwarz
4.30	Drehpunkt-BTV-Typ 209-verchromt
4.31	Mutter-flach-M20-DIN 936-verzinkt
4.32	Tellerfeder-Polysorb-D20
4.33	Platte-40x15x70 mit Langloch-Typ 205-schwarz-POM
4.34	Unterlegscheibe-M12-DIN 125-verzinkt
4.35	Mutter-M12-DIN 934-verzinkt
4.36	Beinteilpolster-Typ 209-Farbe:
4.37	Spax-Linsenkopfschraube-4,5x20-Niro
4.38	Zylinderkopfschraube-ISK-niedrig-M10x60-DIN 6912-verzinkt
4.39	Tellerfeder-20x10,2x1,1-DIN2093
4.40	Hutmutter-selbstsichernd-DIN 986-M10-verzinkt

*Tab. 15 // Ersatzteilliste einteiliges Beinteil*



## 12.5. ZWEITEILIGES BEINTEIL

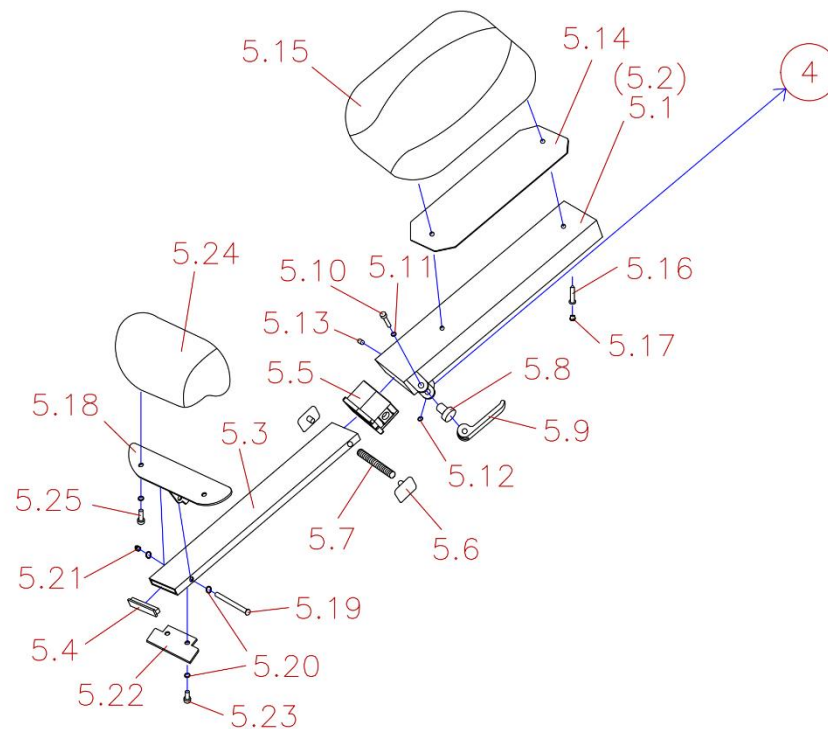


Abb. 22 // Explosionszeichnung geteiltes Beinteil

Pos.	Bezeichnung
5.1	Beschlag-Wadenteil-links-Typ 219-RAL 9016
5.2	Beschlag-Wadenteil-rechts-Typ 219-RAL 9016
5.3	Fersenteilrohr-Typ 219-verchromt
5.4	Rohrendkappe-35x15-RAL 7042
5.5	Endkappe-50x25-Typ 219-POM schwarz
5.6	Gleitstück-Universal-Typ 219-POM natur
5.7	Druckfeder-1.00x5.30x41.00
5.8	Druckstück-Typ 219-schwarz-PA6-30%GB
5.9	Exzenterhebel-Typ 219-schwarz-PA6-30%GB
5.10	Bolzen-D6x26x24-verzinkt
5.11	Unterlegscheibe-D6,4-DIN 125-verzinkt
5.12	Sicherungsscheibe für Bolzen-D6-verzinkt-Nut 4 mm
5.13	Gewindestift-M8x10-DIN 913-verzinkt
5.14	Platte-85x240x2-Typ 219-PS-weiß genarbt
5.15	Wadenteilpolster-Typ 219-Farbe:
5.16	Senkkopfschraube-KS-M5x12-DIN 7991-verzinkt
5.17	Abdeckstopfen-11/13x5-weiß
5.18	Beschlag-Fersenteil-Typ 219-RAL 7035-PA6-30%GF
5.19	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x55-DIN 912-verzinkt
5.20	Unterlegscheibe-D6,4-DIN 125-verzinkt
5.21	Hutmutter-M6-selbstsichernd-DIN 986-verzinkt
5.22	Anschlag-Fersenteil-Typ 219-RAL 7035-PA6-30%GF
5.23	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x12-DIN 912-verzinkt
5.24	Fersenteilpolster-Typ 209-Farbe:
5.25	Zylinderkopfschraube-ISK-M6x16-DIN 912-verzinkt

Tab. 16 // Ersatzteilliste geteiltes Beinteil

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Bei der Entsorgung sollten die ortsüblichen, gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Gerlach GmbH gewährleistet, dass die Fußpflegestühle entsprechend der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) und des ElektroG entsorgt werden. Die elektrischen Komponenten des Fußpflegestuhls dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Die kostenfreie Entsorgung bedingt:

- Fachgerechte, dokumentierte Dekontaminierung des Fußpflegestuhls und Nachweis hierüber an Firma Gerlach GmbH.
- Autorisierung der Anlieferung durch Firma Gerlach GmbH.
- Kostenfreie Anlieferung an den Standort Lübbecke.

## **14. TYPENSCHILD**

Das vorgeschriebene Typenschild finden Sie rechtsseitig auf dem Rahmen unter dem Sitzteilpolster. Bei Ersatzteilbestellungen ist grundsätzlich die auf dem Typenschild angegebene Typenbezeichnung mit Seriennummer anzugeben. Im Kapitel „9. KENNZEICHNUNG“ werden die auf dem Typenschild verwendeten Symbole erklärt.